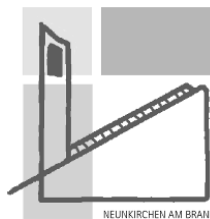


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 24-31



**August
September 2022**



Rückblick Gemeindefest –
lesen Sie S.14-15

Kirchenvorstand	S. 4-5
Interview	S. 6-7
Senioren	S. 8-9/17
Stiftung	S. 10
Ehrenamt in der Kirche	S. 11
Eine Frage des Glaubens	S. 12-13
Rückblick Gemeindefest	S. 14-15
Kirchbauverein	S. 16
Taufest	S. 18
Termine: Man(n) trifft sich / Konzerte	S. 32
Erntedank	S. 33
Dekanat / Posaunenchor	S. 34-37
Konzert	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: Nina Drexler

Pfarramt 883

Hausmeister: Lutz Ludwig

0172-9173112

**Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.
(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltlpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)

Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00 09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Fünf Entdeckungen in der Alpenrosenklamm

In den Pfingstferien waren wir als Familie zum Urlaub in den Alpen. Neben Wandern gab es in der Gegend auch andere Naturerlebnisse zu erfahren. So buchten wir eine Tour durch eine Klamm, durch die sich ein Gebirgsbach über Felsen, tiefe Becken und Rinnen ins Tal ergoss. Los ging es zunächst, indem man 18 Meter von einer Brücke in die Klamm abgeseilt wurde. Dann folgte man dem Bachlauf, geschützt mit Helmen, Schwimmwesten und Neoprenanzügen. Die Höhepunkte waren Sprünge ins sprudelnde Wasser, eine natürliche Rutsche und immer wieder das Überwinden von hohen Felsen.



An diesen hohen Stellen gab es Wartezeiten, bei denen einer nach dem anderen abgeseilt wurde. Als ich einmal als letzter in der Reihe wartete, kam mir ein Gedanke. „Stell dir vor, Gott hätte diesen Ort nur dazu erschaffen,

damit er von dir entdeckt und bewundert wird! Welche fünf Stellen gefallen dir besonders?“ Und so schaute ich mir diesen kleinen Ausschnitt der Schlucht besonders gut an, so als würde er das erste Mal betrachtet werden. Ich entdeckte fünf und mehr Stellen, die unglaublich schön waren. Und ich war dankbar für meine kleine Wartezeit, aus der ich jedoch bald wieder herausgerissen wurde, als ich mit abseilen dran war. Es war ein tolles Familienerlebnis diese Klamm zu durchwandern und wir kamen alle nass und glücklich unten an.

Diese Erfahrung an dem Wartepunkt nehme ich mir mit in den Alltag und versuche sie immer wieder einzubauen: Finde fünf Stellen oder fünf Momente an einem Tag, die besonders waren und dich beglückt haben.

Was würden Sie entdecken?

Herzliche Grüße,

Henning Hoffmann

**Seid dankbar
in allen Dingen.**

(1. Thess 5,18)

Aus den KV Sitzungen vom 23.06.2022

Gemeindehausdach

Eine Begehung des Flachdachs des Gemeindehauses mit einem Architekten und dem Vertreter einer Dachdeckerfirma hat ergeben, dass große Teile der Flachdachabdichtung in naher Zukunft erneuert werden müssen. In dem Zusammenhang sollten auch die Fenster des Oberlichts im Gemeindesaal ausgetauscht werden, die als letzte noch die Originalfenster vom Bau des Gemeindehauses aus dem Jahr 1978 sind. Parallel zu den Planungen der Baumaßnahme soll auch schnellstmöglich eine Finanzierung geplant werden, da die finanziellen Spielräume der Kirchengemeinde weiterhin sehr eng sind.

Sitzbank vor dem Gemeindehaus

Da mehrfach von Bewohnern des Altenheims angeregt wurde, eine Sitzbank im Schatten der Apsiswand der Kirche vor dem Gemeindehaus aufzustellen, beschließt der Kirchenvorstand, dass in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Marktgemeinde eine weitere Bank auf dem Grundstück der Kirchengemeinde an der Von-Hirschberg-Straße aufgestellt werden soll.

Terminplanung

Der Kirchenvorstand plant die anstehenden Feste und Begegnungen wie zum Beispiel das Gemeindefest am ersten Julisonntag und die Begegnung mit der Delegation der Partnerdiözese aus Tansania.

Wechsel im Kirchenvorstand

Felicitas von Erffa hat zum Sommersemester 2022 an die Universität Heidelberg gewechselt, um dort ihr Theologiestudium fortzusetzen. Darum hat sie auch Ende Juni ihren ersten Wohnsitz nach Heidelberg verlegt und ist damit automatisch nicht mehr Mitglied der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand und damit zugleich aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden.

Nachrückerin mit den nächstmeisten Stimmen bei der Kirchenvorstandswahl 2018 ist Anja Lemberger, die bisher schon als Ersatzmitglied im erweiterten Kirchenvorstand engagiert mitgearbeitet hat. Sie hat die Wahl bereits angenommen. Der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Pfr. Axel Bertholdt, freut sich über die unproblematische Nachfolgeregelung und wünscht Anja Lemberger für die neue/alte Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Delegation in den Stiftungsbeirat

Dr. Jürgen Drexler, der vor vier Jahren im Rahmen der Gründung der Stiftung „Zukunft Schenken“ vom Kirchenvorstand in den Stiftungsbeirat entsandt wurde, wurde seitens des Kirchenvorstands für die nächste Beiratsperiode erneut delegiert.

(Beschlussfassung während des Klausurwochenendes im Juli).

Pfr. Axel Bertholdt
Vors. des Kirchenvorstands

Klausur des Kirchenvorstands auf dem Hesselberg

Vom 8.-10. Juli arbeitete der Kirchenvorstand in diesem Jahr auf dem Hesselberg an der Jahresplanung 22-23-24 und einigen Ideen zur Neugestaltung des Angebots. So wurde beschlossen, die Konfirmation ab 2024 am Sonntag Rogate durchzuführen. Auch soll am 9. Oktober 2022 ein Tauffest gefeiert werden (siehe Seite 18), bei dem coronabedingt ausgefallene Taufen nachgeholt werden können und das Gemeindehaus für ein gemeinsames Festessen geöffnet sein wird. Die Zusammenarbeit mit den katholischen Geschwistern soll wieder aufgegriffen und die Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Ermreuth vertieft werden. Auch bei der Jugendarbeit möchten wir neue

Impulse geben und ausprobieren. Fördermittel für Kultur, die Ukrainehilfe und energetische Sanierungen sollen evaluiert werden.

Eine intensive Meditation, eine kurze Morgenandacht und ein Nachwächter-Rundgang in Dinkelsbühl rundeten das produktive Wochenende ab. Sonntags machte sich die Gruppe nach einem Gottesdienstbesuch in Weiltingen einer Kirchenbesichtigung in Ruffenhofen (14. Jhdt.) und einem leckeren Mittagessen wieder auf den Heimweg.

Philipp Pott



Interview mit Kerstin Jaunich

Für die aktuelle Ausgabe führte der Blaue Bote ein Gespräch mit Dr. Kerstin Jaunich, der Leiterin des neuen Seniorenchores „Vergissmeinnicht“



Blauer Bote: Frau Jaunich, der Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ singt seit März im Evangelischen Gemeindehaus in Neunkirchen. Wie sind Sie auf die Idee zu diesem Chor gekommen?

Kerstin Jaunich: Ich habe vor drei Jahren an einer Tagung in Hamburg zum Thema „Musik und Demenz“ teilgenommen, wo der Seniorenchor Vergissmeinnicht der Alzheimer-Gesellschaft auftrat. Das hat mich begeistert und deshalb habe ich dies als Anregung für meine musikalische Arbeit hier in Neunkirchen mitgenommen.

Bl. Bote: Wer unterstützt den Chor?

K. Jaunich: Wir werden durch den Bayerischen Demenzfonds des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege finanziert und unterstützt durch den Evangelischen Kirchenvorstand und den Nachbarschaftshilfverein „Miteinander-Füreinander e.V.“.

Bl. Bote: Ab wann wurde Musik als förderlich für die Arbeit mit älteren und demenzkranken Menschen erkannt?

K. Jaunich: 2005 gab es erste Publikationen zu diesem Themenbereich. Es hatte sich in der Praxis gezeigt, dass Musik bei demenzkranken Menschen eine gute Wirkung zeigt. Inzwischen gibt es die Musikgeragogik, eine Fachrichtung zwischen Musikpädagogik und Geragogik, als Fachrichtung an Hochschulen und es gibt viele zertifizierte Weiterbildungen. Ich selbst bin Musikwissenschaftlerin und halte dazu Weiterbildungen, sowohl im Bereich der Gerontologie als auch für Betreuungskräfte.

Bl. Bote: Der Seniorenchor trifft sich jeden Montag um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Welche Lieder werden gesungen?

K. Jaunich: Im Moment singen wir häufig Schlager aus den 50er und 60er Jahren. Ich suche Lieder aus, die für die Sängerinnen und Sänger eine Bedeutung haben und Erinnerungen wecken. Häufig kommen wir darüber

ins Gespräch und unterhalten uns über die verschiedenen Lebensphasen. Kürzlich hatten wir schöne Gespräche nach dem Lied „Babicka“, wo viele Erinnerungen an die eigene Großmutter oder an das Großelternsein geweckt wurden. Besonders demenziell veränderte Menschen werden durch die Lieder in ihrer Identität gestärkt. Die Gespräche und das Bewusstsein „Das ist meine Musik!“ gibt ihnen Sicherheit, und sie fühlen sich als aktiver Teil der Gesellschaft.

Bl. Bote: Müssen die Sängerinnen und Sänger regelmäßig an den Proben teilnehmen? Sind Notenkenntnisse Voraussetzung für die Teilnahme?

K. Jaunich: Jede/r kann so häufig kommen, wie sie/er kann oder mag. Einige kommen, weil sie lieber nachmittags als abends aus dem Haus gehen, andere hören auch einfach nur zu. Wir singen ohne Noten. Auch so gibt es viele Möglichkeiten der Musikgestaltung, z.B. durch das Singen von Kanons, lautes und leises Singen, Bewegungen und vieles mehr.

Bl. Bote: Wie setzt sich der Teilnehmerkreis am Chor „Vergissmeinnicht“ zusammen?

K. Jaunich: Zum Chor kommen Männer und Frauen mit leichten Demenzerkrankungen mit Angehörigen. Sehr dankbar bin ich für die Unterstützung durch Ehrenamtliche von „Miteinander-Füreinander“. Sie holen z.B. Sängerinnen und Sänger bei der Tagespflege ab und begleiten sie. Wir singen immer

mit geöffneten Schiebetüren und haben deshalb auch häufig Besuch, der dem Gesang von außen lauscht oder mitsingt.

Bl. Bote: Gibt es schon Planungen für den nächsten Herbst, falls Corona den Chorbetrieb wieder erschweren sollte?

K. Jaunich: Derzeit bereite ich mit Unterstützung von Mitgliedern des Kirchenvorstands eine Teilnahme per Zoom vor. Die Idee ist, dass Sängerinnen und Sänger zusammen mit Angehörigen daheim die Chorprobe hören und sehen und gemeinsam mitsingen. Ein Experiment! (s.S. 8-9)

Bl. Bote: Haben Sie neben Ihrer Tätigkeit und Ihrer Familie mit zwei Kindern noch Zeit für Hobbys?

K. Jaunich: Ich habe das Glück, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Darüber hinaus bin ich gerne draußen zum Spaziergehen und Wandern unterwegs.

Bl. Bote: Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit besonders und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

K. Jaunich: Ich freue mich, wenn andere Menschen mit Musik glücklicher werden. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Männer und Frauen zu unserem Seniorenchor kommen würden.

Das Interview führte Gabi Bail

Chor „Vergissmeinnicht“

"Sing mit mir ein kleines Lied!"
Der Neunkirchner Seniorenchor lädt jeden und jede ein, bei Musik und Gesprächen Gemeinschaft und Freude zu erleben.

Seit März 2022 treffen sich rund 20 Sängerinnen und Sänger jeden Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Christuskirche in Neunkirchen am Brand zum Seniorenchor "Vergissmeinnicht", um Volkslieder und Schlager zur Gitarrenbegleitung zu singen.

Einige wollten schon immer mal im Chor singen oder möchten lieber nachmittags als abends proben. Andere sind altersbedingt demenziell verändert und kommen gemeinsam mit Angehörigen, Freunden oder ehrenamtlichen Helfer*innen. Alle helfen sich gegenseitig, wo es nötig ist und freuen sich am vollen Klang gemeinsam gesungener Lieder. "Jetzt kommen die lustigen Tage" und andere Volkslieder erklingen dank vielfacher Chorerfahrung mehrstimmig, und aus Schlagern wie "Die kleine Kneipe" oder "Babicka" hört man die Gefühle heraus, die jeden und jede ergreifen. "Sing mit mir ein kleines Lied!" heißt es in Nicoles Song "Ein bisschen Frieden", und so entstehen zu jedem Lied auch Gespräche über persönliche Erinnerungen und die Welt an sich.

Wenn auch Sie Lust haben, alleine oder mit einer/m Angehörigen im Chor „Vergissmeinnicht“ mitzusingen,

dürfen Sie gerne regelmäßig oder hin und wieder zu den Proben kommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnahme dank der Förderung durch den Bayerischen Demenzfonds kostenlos.

Neu: Per ZOOM teilnehmen - gemeinsam mit Kindern, Enkeln oder Freunden

Das verbindende Gefühl, das wir beim leibhaftigen gemeinsamen Musizieren erleben, ist durch nichts zu ersetzen. Falls es aber aufgrund von körperlichen Einschränkungen oder erhöhtem Ansteckungsrisiko nicht möglich ist, dass Sie oder Ihr(e) Angehörige(r) zur Probe kommt, dann bieten wir ab 5. September die Möglichkeit, an der Veranstaltung online teilzunehmen. Das geht natürlich nur, wenn Kinder, Enkelkinder oder aufmerksame Freunde die Initiative ergreifen und gemeinsam mit Vater, Oma oder Freund*in vor dem Computer oder Tablet sitzen, um die Chorprobe mitzuerleben und bei geschlossenem Mikrofon mitzusingen. Vielleicht werden Erinnerungen geweckt, und es ergeben sich zuhause schöne Gespräche zu den Liedern. Dieses Angebot ist ein Experiment im Rahmen der Anschubfinanzierung durch den Bayerischen Demenzfonds, und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, ob und wie dieser neue Weg der Teilhabe in Zukunft sinnvoll sein kann.

Auf der Internetseite
<https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de>
 finden Sie alle kommenden
 Probenstermine sowie die Möglichkeit
 zur Anmeldung für die Teilnahme per
 zoom.

Seniorenchor „Vergissmeinnicht“
 jeden Montag, 14.30 - 16 Uhr
 im Gemeindehaus
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Von-Hirschberg-Str. 4, Neunkirchen
 Leitung: Dr. Kerstin Jaunich
 Informationen unter
 Tel.: 09134-70848 oder im
 Pfarramt: 09134-883

Seniorenbeirat der Marktgemeinde Neunkirchen am Brand



Der Seniorenbeirat informiert:

Der offene Mittagstisch für
 Seniorinnen und Senioren wird
 fortgeführt.

Termine jeweils **donnerstags zwischen
 11.00 und 14.00 Uhr**

Kosten: 7,00 Euro pro Mittagessen.

Ort: Gasthaus „Zur Seku“,

Familie Schottdorf

Bahnhofstraße 2, 91077 Neunkirchen

Telefonische Voranmeldung wird
 empfohlen unter Tel.: 09134-5915

Genießen Sie Ihr Mittagessen in
 geselliger Runde und lassen Sie sich
 ein bisschen verwöhnen. Treffen Sie
 andere Menschen zum Kennenlernen,
 Reden und Lachen.

Die aktuelle Speisekarte finden Sie
 unter
[http://www.zur-seku.de/gaststube/
 seniorenessen/](http://www.zur-seku.de/gaststube/seniorenessen/)

Bei Bedarf werden Sie auch
 abgeholt.

Ihr Seniorenbeirat der Marktgemeinde
 Neunkirchen am Brand



GASTHAUS · PENSION · METZGEREI



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Am 24. Juli fand im Gemeindehaus die 3. Stifterversammlung der Stiftung „Zukunft schenken“ statt. Wir hatten sie auf Grund der Corona Pandemie im letzten Winter in den Sommer verschoben, damit sie als Präsenzveranstaltung abgehalten werden konnte. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation mussten jedoch erneut einige Eingeladene wiederum absagen.

Nach der Begrüßung berichtete Dr. Jürgen Drexler zunächst über die finanzielle Entwicklung der Stiftung im Jahr 2021 und den Stand bis zum 20.7.2022. Mit einem aktuellen Grundkapital von 140.000 Euro und „flüssigen“ Geldmitteln von ca. 2.500 Euro hat sich die finanzielle Basis seit unserer Gründung im Dezember 2018 verdoppelt. Damit haben sich auch die Möglichkeiten der Stiftung zu unterstützen, erhöht. Christa Boeckmann berichtete über die Projekte, die 2021 erfolgreich gefördert und durchgeführt wurden (Teambuilding für Schüler*innen der Mittelschule in der

Boulderia und die Ausstellung „Was bleibt“). In diesem Jahr 2022 unterstützen wir die Aktion von Pfarrer Axel Bertholdt, der Geflüchteten aus der Ukraine, die in Neunkirchen gestrandet sind, in Notlagen (z.B. Medikamente, Essen, etc.) unbürokratisch und schnell hilft. Weiterhin ermöglichen wir einem Vorschulkind die Teilnahme an einer Sicherheits-schulung des Kindergartens. Für die Zeit im Advent 2022 planen wir das Seniorenessen im Gasthaus „Zur Seku“ mit 2 Euro pro Essen finanziell zu unterstützen.

Die Auswahl der Projekte zeigt, dass die Stiftung „Zukunft schenken“ bei aktuellen Notfällen hilft, wie auch langfristige, nachhaltige Projekte fördern möchte. Bitte lassen Sie uns Ihre Ideen dazu wissen. Die Mitglieder des Stiftungsbeirates freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler



Wir unterstützen finanziell unsere Kirchenstiftung, weil es uns eine Herzensangelegenheit ist, soziale Projekte in unserer Region zu unterstützen und für die Menschen vor Ort da zu sein.

Nils Reiche
Geschäftsstellenleiter Sparkasse
Neunkirchen am Brand

„Eine Frage der Ehre...“

Ehrenamt in der Kirche



Unsere evangelische Gemeinde ist sehr vielfältig. In der Kirchengemeinde sowie im Diakonieverein gibt es unzählige Angebote für die Kleinsten in den Kitas der Diakonie bis hin zu den Erwachsenen aller Altersklassen. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen uns bei dieser Arbeit. Um diese Angebote aufrecht erhalten zu können und vielleicht sogar noch zu erweitern, können wir immer zusätzliche Hilfe gebrauchen.

Was könnte Sie motivieren sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren:

- Sie möchten
- etwas Sinnvolles in Ihrer Freizeit tun
 - anderen helfen
 - sympathische Menschen kennenlernen
 - etwas in der Gesellschaft mitgestalten
 - sich selbst entfalten
 - neue Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben
 - Als Christ/in handeln

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, bei denen Sie ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen einbringen können – als Vorlesepate, Musiker/Sänger, Unterstützer bei der Hausaufgabenbetreuung, bei der Organisation des Seniorenkreises, Trauercafés, von Konzerten und Ausstellungen, als Mitglied des Literaturkreises, als leidenschaftlicher Handwerker im Kirchbauverein etc.

Wir laden Sie in die Christuskirche ein:

am 23. September um 19 Uhr zu einen Cabaret Abend mit Musik und anschließendem Fingerfood–Buffet

Vertreter möglichst vieler Gruppen, Initiativen und Vereinen, die es in unserer Gemeinde gibt, werden vor Ort sein und Sie haben die Möglichkeit diese kennen zu lernen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das ein oder andere Thema anspricht ... und wenn nicht, dann waren Sie trotzdem herzlich eingeladen.

Eine Frage des Glaubens

Sind Tsunamis, Überschwemmungen und Dürre-Perioden Strafen Gottes?

„Was hat diese Katastrophe mit Gott zu tun?“ Diese Frage hätte ich von einem Diplom-Ingenieur nicht erwartet. Der Mann meinte damals den riesigen Tsunami im Indischen Ozean an Weihnachten 2004, bei dem ungefähr 230.000 Menschen zu Tode kamen und etwa 1,7 Millionen Küstenbewohner obdachlos wurden.

Was hat diese Katastrophe mit Gott zu tun? Vermutlich haben sich das manche auch im Blick auf die verheerenden Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und NRW vor einem Jahr gefragt. Oder die Menschen in Oberitalien, wo im Juli der Dürre-Notstand ausgerufen werden musste, weil es seit Januar nicht mehr geregnet hatte. Oder auf Sardinien, wo riesige Heuschreckenschwärme das fraßen, „was die Raupen übrigließen“, wie es im Alten Testament heißt.

Sind das Strafen Gottes? So ähnlich wie die berühmten zehn Plagen, die den ägyptischen Pharaon dazu bringen sollten, „umzukehren“ und das Volk Israel aus der Sklaverei zu entlassen? Oder wie die biblische Sintflut, von Gott geschickt, weil „der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse“?

Bis die Naturwissenschaften immer mehr Aspekte unseres Lebens durchleuchteten und Zusammenhänge

erklären konnten, galten Wind und Wetter, Donner und Blitz, Hochwasser und Dürre als Äußerungen göttlicher Macht über alles Leben.

Nach dem Vorbild antiker Erzählungen betrachtet auch die Bibel den ganzen Kosmos als ein göttliches Kunstwerk: „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Anschließend kümmert sich Gott darum, dass seine gute Schöpfung eine Zukunft hat: Den Menschen, für den er seinen Garten Eden angelegt hat, setzt er als Gärtner ein, „damit er ihn bebaute und bewahrte“. Aber der Mensch versagt und begeht die Ur-Sünde schlechthin: Er hält sich nicht an die göttlichen Regeln und Grenzziehungen. Deshalb wird er hart bestraft: Sein unbeschwertes („paradiesisches“) Leben ist verloren. Und mehr noch: Mit einem Mal schwebt das Damokles-Schwert seines Todes beständig über ihm.

Das ist der – wahrscheinlich nicht bewusste – Hintergrund für aktuelle Bezeichnungen wie „Klima-Sünden“ oder „Umweltfrevel“. In der Religion bedeutet „Frevel“ die Schändung eines Heiligtums und ein Vergehen am göttlichen Eigentum. Und da Sünden und Frevel in der Bibel göttliche Strafen nach sich ziehen, ist die Eingangsfrage durchaus verständlich.

Was in religiöser Sprache als „göttliche Strafen“ bezeichnet wird, kann man im Kontext von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen heute auch „Tatfolgen“ nennen: Unser Tun (und Lassen) hat Konsequenzen. Aber nicht immer ist der Zusammenhang leicht zu erkennen. So zum Beispiel beim Klimawandel: Die Folgen klimaschädlichen Verhaltens sind oft erst mit großer Verzögerung sichtbar. Und manchmal zuerst auch nur viele Tausend Kilometer entfernt! Diese Komplexität mag auch heute noch dazu führen, in – anscheinend unvorhersehbaren – Naturkatastrophen „Strafen Gottes“ zu sehen.

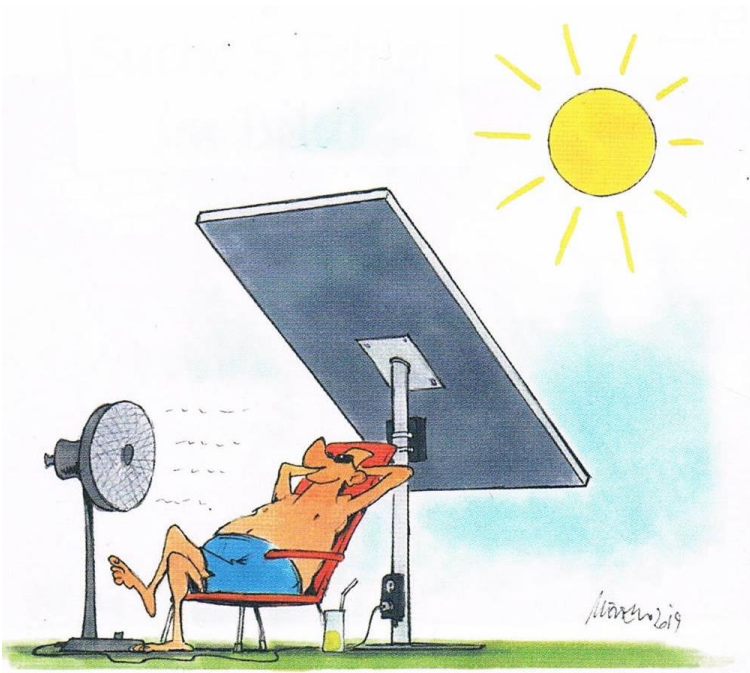
In der Bibel können Sünder und Frevler allerdings auch „begnadigt“

werden, wenn sie ihre Verfehlungen einsehen und sich ändern. Die Bibel nennt das „Umkehr“. Heute sprechen wir eher von „Wende“: „Energie-wende“, „Verkehrswende“, „Ernäh-rungswende“ etc. Immer geht es darum, eine bisherige Lebens-ausrichtung zu ändern – um eine Katastrophe abzuwenden.

Über dieses Thema wollen wir sprechen:

**am Mittwoch, den 21. September
von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
im Gemeindehaus.**

Herbert Kolb und das Team
„Glaubensgespräche“



Rückblick auf das Gemeindefest am 3. Juli 2022



Was war das für ein gelungenes Gemeindefest !

Nach zwei Jahren Pause fand es endlich wieder statt! Nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst ging es bei traumhaften Sommerwetter hauptsächlich ins Freie in's mobil überdachte Atrium am Gemeindehaus. Ca. 150 Personen waren gekommen, davon vielleicht ein Drittel unsere ukrainischen Gäste, denn schließlich stand das Gemeindefest unter dem Zeichen der Solidarität mit den ukrainischen Geflüchteten!

Man spürte förmlich die Sehnsucht nach solchen Treffen wieder im kirchlichen Raum, und so gab es reichlich Begegnungen und manches Wiedersehen! Ein reichhaltiges

Programm sorgte kaum für Pausen, angefangen vom Chor Vergißmeinnicht unter der Leitung von Dr. Kerstin Jaunich, bei deren altbekannten Liedbeiträgen bald alle Versammelten einstimmten. Und da war auch ein ukrainischer Chor, der mit der Nationalhymne beginnend Volksweisen vortrug. Zwei Kinder und drei Jugendliche brillierten mit Solovorträgen. Ein deutsch-ukrainisches Quiz von Pfr. Axel Bertholdt sorgte für Abwechslung, dank Google Translator sogar in ein passables Ukrainisch übertragen, wie ukrainische Muttersprachler befanden. Ergänzt wurde das Angebot durch eine stark frequentierte Hüpfburg und die Spielstraße, von Hannah Teufel und Team organisiert und betreut.



Beeindruckend war das Verpflegungsangebot zum Mittag und Nachmittag, stark bereichert durch ukrainische Beigaben. Machte man sich im Vorfeld noch Sorgen um ausreichend Helferinnen und Helfer am Gemeindefest, so konnte man am Tag selbst sich über viele spontane Hilfen besonders seitens der Ukrainerinnen freuen. Was war da in der Küche für ein Gewusel! Gerade

von den ukrainischen Gästen kam die Rückmeldung, dass man froh war über so ein gemeinsames Fest, da es so etwas im näheren Umland nicht geben würde. So waren auch einige Ukrainer*innen aus Uttenreuth und Heroldsberg anwesend.

Den Abschluss gab es mit der ökumenischen Friedensandacht in der Christuskirche.

Danach gehörte das Feld den zahlreichen Helferinnen und Helfern rund um den Kirchbauverein, die sich wie beim Aufbau um den Abbau all' der Überdachungen, Biertischgarnituren, der Hüpfburg usw. widmeten - einem nahezu unsichtbaren, aber wichtigen Dienst, man möchte fast sagen, „wie immer“. Ein besonders herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Werner Stiller



Der Kirchbauverein im Sommerloch

Das mit dem „Loch“ ist nicht ernst gemeint, denn eher das Gegenteil war der Fall. Der Kirchbauverein war vor allem im Juli stark beschäftigt, wenn auch diesmal nicht mit Renovierungstätigkeiten.

Nach der Mitgliederversammlung Ende Juni ging es danach daran das Gemeindefest mitzugestalten, das diesmal besonders viele Gäste hatte. Der KBV sorgte für den Aufbau und späteren Abbau von Biertischgarnituren, Zelten und Schirmen im Atrium. Außerdem kümmerte er sich um die Versorgung mit Getränken, Grillsteaks und Bratwürsten für das Mittagessen.



Da es dieses Jahr wieder ein Bürger- und Heimatfest gab, konnte der Kirchbauverein zu diesem Anlass auch wieder sein traditionelles Weißwurstfrühstück mit Dixieland-Musik veranstalten. Zusammen mit Kaffee und Kuchen vom Missionskreis von St. Michael war es bei bestem Wetter eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung. Neben einem kleinen Gewinn für die Vereinskasse konnten wir den Verein und damit auch die

evangelische Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit repräsentieren und ein Stück Ökumene leben.



Am 24. Juli findet nun, ausgerichtet durch den Kirchbauverein, ein Kaffeetrinken mit Kuchen in der Christuskirche statt. Eingeladen sind alle am Kirchbau beteiligten Personen. Die Veranstaltung ist noch als Nachtrag zum 20-jährigen Jubiläum der Christuskirche zu sehen, das 2020 wegen Corona komplett ausfiel und 2021 auch nur in stark reduzierter Form stattfinden konnte. Damals war ein Zusammensein aller mit am Kirchbau Beteiligten bei Glühwein und Bratwurst geplant, was ausfallen musste. Das Treffen jetzt ist als Ersatz dafür zu sehen und wurde von Peter Hanstein angeregt. Ein Bericht dazu erscheint im nächsten Gemeindeboten. Man kann an diesen Aktionen sehen, dass der Kirchbauverein sich durchaus nicht nur um die kirchlichen Bauten kümmert, sondern auch auf andere Art und Weise für die evangelische Gemeinde aktiv ist.

Wilfried Hermann, Vorsitzender des
evangelischen Kirchbauvereins

Rückblicke: Seniorencafé (bisher Seniorenkreis)

8. Juni: Geschichte Neunkirchen

Voll besetzt war der Saal des Gemeindehauses am 8. Juni. Nach einer musikalischen Andacht und der obligatorischen Kaffeerrunde, wurde der Vortrag unseres ehemaligen Bürgermeisters Heinz Richter über die Geschichte Neunkirchens mit Spannung erwartet.



Müheles gelang es Heinz Richter mit seiner „Assistentin“, seiner Frau Silvia, die Gäste mit aussagekräftigen Bildern und Informationen zu fesseln. Besonders lebendig wurde der Vortrag durch seine persönlichen Erfahrungen und die Beiträge von Gästen, die zur Geschichte und Verwendung einzelner Gebäude im Laufe der Jahrzehnte aus eigenem Erleben berichten konnten. So verging diese unterhaltsame Stunde wie im Flug und die Gäste bedankten sich mit anhaltendem Applaus.

Hanne Mairhofer

22. Juni: Ernährungsberatung

Am 22. Juni informierte die Ernährungsberaterin Johanna Türk die interessierten Anwesenden anschaulich, temperamentvoll und informativ über die richtige Ernährung im Alter und gab wertvolle Tipps. Auch bei ihr bedankten sich die Zuhörer*innen mit viel Applaus.

Nächster Termin

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf neue Veranstaltungen, 14-tägig mittwochs von 14.30 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Von-Hirschberg- Str. 8

21. September 2022

„Die Christuskirche neu erleben“ – eine Führung mit Pfarrer Herbert Kolb (Ersatztermin für 6. Juli)

Weitere Termine und Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kommen Sie und bringen Sie auch Ihre Freunde mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team des Seniorencafés

Tauffest in der Christuskirche: Sonntag, 9. Oktober im Gottesdienst um 10 Uhr

Seit Anfang des Jahres 2020 hält uns die Corona-Pandemie in Atem. Veranstaltungen und Feste jeglicher Art mussten verschoben werden. Das galt auch für kirchliche Feiern, bei denen viele Menschen zusammenkommen, wie zum Beispiel bei einer Taufe. Viele Taufanfragen, die uns in den letzten beiden Jahren im Pfarramt erreicht hatten, mussten wegen zu hoher Inzidenzwerte dann in letzter Minute wieder abgesagt werden.

Jetzt, da die Corona-Regeln wieder deutlich weniger einschränkend und Zusammenkünfte wieder möglich sind, hat der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand beschlossen am 9. Oktober im Hauptgottesdienst einen besonderen Taufsonntag zu feiern:

Alle Familien, die die Taufe Ihres Kindes gerne nachholen möchten, sind herzlich eingeladen, Ihr Kind am Sonntag den 9. Oktober um 10 Uhr zum Hauptgottesdienst in die Christuskirche zu bringen.

Es erwartet die Familien ein fröhlicher, kindgerechter Gottesdienst und im Anschluss daran lädt die Kirchengemeinde die Tauffamilien mit ihren Gästen ein, die Taufe im Gemeindehaus mit den Paten und engsten Angehörigen zu feiern – bei warmem Wetter natürlich auch gerne im Atrium im Freien.

Wir sorgen für Bratwurst und Steak vom Grill. Dazu gibt es Brötchen und Kartoffelsalat. Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde – wir freuen uns aber über Spenden in unser Sammelkörbchen.

Die Gesamtzahl der (angemeldeten) Gäste pro Tauffamilie sollte nicht höher als ca.10 Personen sein.

Für jede Tauffamilie gibt es im Vorfeld ein individuelles Taufgespräch mit Pfarrer Axel Bertholdt (telefonisch erreichbar ab 23. August im Pfarramt 09134-883 oder unter 0170-4118559)

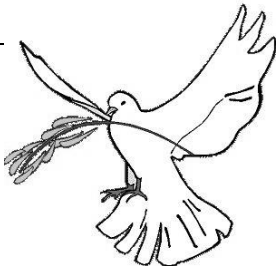
Wir freuen uns auf ein fröhliches und lebendiges Tauffest.

Wenn auch Sie Ihr Kind taufen lassen möchten und Sie sich gerne beim Tauffest anschließen möchten, melden Sie sich doch einfach im Pfarramt oder bei Pfarrer Axel Bertholdt.

Natürlich sind weiterhin auch Taufen im kleineren Rahmen oder in anderen Hauptgottesdiensten möglich. Rufen Sie an, dann können wir gerne einen Termin vereinbaren.

Axel Bertholdt, Pfr.





Ökumenische Friedensgebete

Seit den letzten Februartagen kommen evangelische und katholische Christen in Neunkirchen jeden Sonntag um 17 Uhr zusammen, um für den Frieden in der Welt zu beten – insbesondere in der Ukraine.

Neben einigen Liedern zum Frieden und einer kurzen biblischen Auslegung stehen Fürbitten für den Frieden im Mittelpunkt der Andacht. Wer möchte, kann auch selbst seine Bitte in der Stille vor Gott bringen und dabei eine weitere Kerze vor dem Altar anzünden.

In der Regel finden die Friedensgebete in der Christuskirche statt. Wenn diese aufgrund anderer Veranstaltungen besetzt ist, wird das Friedensgebet in einer kath. Kirche gefeiert.

Екуменічні молитви за мир

З останніх днів лютого щонеділі в Нойнкірхені помирають християни-протестанти та католики 17:00 разом молитися за мир у світі – особливо в Україні.

Крім кількох пісень про мир і короткого біблійного тлумачення, у центрі молитви знаходяться благання за мир. Якщо хочеш, можеш мовчки принести своє прохання до Бога і запалити ще одну свічку перед вітарем.

Як правило, молитви за мир відбуваються в Церкві Христа. Якщо це буде зайнято через інші події, молитва за мир буде проведена в катері. церква святкувала.

(Übersetzung: „Google-Übersetzer“)

Ökumenische Friedensgebete

Sonntag, 18. Sept., 17 Uhr
rk Augustinuskapelle

Sonntag, 25. Sept., 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 2. Okt., 17.00 Uhr
Christuskirche

Kleinkindergottesdienst am 25. September

Das Team um Pfarrerin Anke Bertholdt plant weiterhin Präsenzgottesdienste in der Christuskirche. Wie üblich werden die Kleinkindergottesdienste um 11.15 Uhr nach dem Hauptgottesdienst beginnen.

Zuletzt waren rund 15 Familien mit ihren Kindern wieder im Gottesdienst, haben begeistert Krax den Raben erlebt, die Lieder mitgesungen und auf der Altarfläche sitzend passend zum Thema leuchtende Schmetterlinge gebastelt.

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

30. September 19 Uhr

„Taizé-Gebete“

9. September 19 Uhr

Monatspruch August:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

2. 8.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
6. 8.	13.00 Uhr	Trauung	Vikar Henning Hoffmann
7. 8.	10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis	Vikar Henning Hoffmann
14. 8.	10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Vikar Henning Hoffmann
21. 8.	10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	NN
27. 8.	10.00 Uhr	Taufe	Pfarrer. Axel Bertholdt
28. 8.	10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer. Axel Bertholdt



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de).

Monatsspruch September:

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

4. 9.	10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Hewelt
4. 9.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
6. 9.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
11. 9.	10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	VIDEO		
17. 9.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
18. 9.	10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
18. 9.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der kath. Augustinuskapelle	NN
20. 9.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Rosengarten	Pfr. Axel Bertholdt
21. 9.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Jakobus	Pfr. Axel Bertholdt
25. 9.	10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
25. 9.	11.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin Anke Bertholdt mit Team
25. 9.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
25. 9.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt und NN
2. 10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank Mitgestaltung durch den evang. Kindergarten	Pfrin. Anke Bertholdt
	VIDEO		
2. 10.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt und NN

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten veröffentlicht

Trauungen

Die Trauungen werden nur im gedruckten Boten veröffentlicht

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle werden nur im gedruckten Boten veröffentlicht



Termine August/September

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?	Was?	Wo?
30.07. – 12.09.2019	Sommerferien	
26.08. 19.00 Uhr	Pfarreiausschuss Ermreuth-Neunkirchen	Gemeindehaus NK
29.08. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
31.08. 10.00 Uhr	Ferienprogramm: Kinder-Kirchen-Führung	Christuskirche NK
31.08. 19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
05.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
09.09. 19.00 Uhr	Taizé-Gebet (ökumen.)	rk-Augustinuskapelle
12.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
13.09. 14.30 Uhr	Geburtstagskaffee Juli+August-Geburtstage	Gemeindehaus NK
14.09. 19.30 Uhr	Treffen der liturgischen Lektoren	Gemeindehaus NK
16.09. 19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus/Atrium
18.09. 17.00 Uhr	Konzert 20 Jahre Christuskirche → Rückseite	Christuskirche
19.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
20.09. 15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
20.09. 19.00 Uhr	Präparandenanmeldung	Christuskirche
21.09. 14.30 Uhr	Seniorencafé	Gemeindehaus NK
21.09. 19.30 Uhr	MesnerInnen-Treffen	Gemeindehaus NK
21.09. 19.30 Uhr	Theologisieren mit Pfr. Kolb	Gemeindehaus NK
22.09. 19.00 Uhr	1. Treffen: Gründung Posaunenchor	Gemeindehaus NK
22.09. 19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus NK
23.09. 19.00 Uhr	„Eine Frage der Ehre?“ – Ehrenamtsabend	Christuskirche+GH
26.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
28.09. 19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
28.09. 20.00 Uhr	Man(n) trifft sich – Stammtisch für Männer	Gemeindehaus NK
30.09. 19.00 Uhr	Auszeit – Andacht zum Wochenende (ökumen.)	rk-Augustinuskapelle
02.10. nach GD	Erntedank-Suppe-Essen	Gemeindehaus NK
03.10. 19.00 Uhr	Konzert „Spir Amor“	Christuskirche



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Das Betreuungsjahr neigt sich dem Ende entgegen und wir verabschieden im Rahmen unterschiedlicher Aktionen, Ausflüge und Feste in unseren Einrichtungen die „Großen“. Im September heißen wir dann die neuen Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen.

Nach fast 10 Jahren schließen wir unseren Mensabetrieb zum 31.07.2022 und bedanken uns bei dem Team für Ihren Einsatz und das gelungene Essen, das sie mit viel Liebe für die Kinder des Evangelischen Kindergartens und den Schülern und Schülerinnen der Mittelschule zubereitet haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame Urlaubszeit.

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,
Evelyn Lacken

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuber jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Der Verein Miteinander-Füreinander e.V. finanzierte Nachhilfeprojekt in der Offenen Ganztags- schule

Ein überraschendes Angebot des örtlichen Vereins Miteinander-Füreinander e.V. machte es möglich, im März dieses Jahres erstmalig innerhalb der Offenen Ganztags-schule (OGTS) – eine Einrichtung der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. – ein Nachhilfeprojekt zu starten. Als Ansprechpartnerin auf Seiten des Vereins stellte die pensionierte Lehrerin, Hanne Mairhofer, den Kontakt zu unserer Einrichtung her. Dieses Angebot kam zum richtigen Zeitpunkt. Das erste Schulhalbjahr war gerade beendet, und das Halbjahreszeugnis gab entsprechend Aufschluss über die Lernlücken der Schüler*innen. So war noch ausreichend Zeit, für den Übertritt in die nächsthöhere Klassenstufe das Ruder herumzureißen oder sich für den erfolgreichen Wechsel in den Mittlere-Reife-Zug vorzubereiten. Nach Gesprächen mit den Lehrkräften war schnell klar, für wen sich das Angebot eignen würde. Mit Manjola Callaki und Tugba Karamahmut wurden zwei Studentinnen als pädagogisch erfahrene Nachhilfekräfte gefunden. Diese waren bereit, im Rahmen der OGTS Nachhilfe in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch für sechs Schüler*innen der Jahrgangsstufen 6 bis 8 zu geben. So war es für die Leitung der OGTS eine tolle Möglichkeit, den Eltern dieses für sie kostenlose Nach-

hilfangebot über einen Zeitrahmen von zehn Wochen zu unterbreiten. Entsprechend positiv war die Rückmeldung der Eltern, und vielfach auch die Hoffnung damit verbunden, dass hierdurch ihren Kindern ein neuer Lernimpuls gegeben werden kann.

Heute, nach zehn Wochen Nachhilfestunden können wir ein positives Fazit ziehen. Es wäre zu viel gesagt, dass immer alle mit Begeisterung zu ihrer Nachhilfestunde gegangen sind. Aber sie haben die ein oder andere Matheregeln begriffen, konnten sich auf eine Probe vorbereiten und haben vor allem gelernt, dass sie viel mehr verstehen können, als sie sich selbst zugetraut hatten.

Wie der Vereinsvorsitzende, Wilhelm Friedrich, betont, war die Unterstützung dieses Projekts nur möglich, weil der Verein durch seine ehrenamtliche und unentgeltliche Nachbarschaftshilfe immer wieder eine entsprechende Anerkennung durch Spenden bekommt und diese zum Wohl anderer einsetzen kann – hier zum Wohl von Schüler*innen unserer Mittelschule.

Wir danken dem Verein Miteinander-Füreinander e.V. für die großzügige Finanzierung des Nachhilfeprojekts und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Koordinatorin der OGTS, Karin Bätz



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Kess erziehen –

Weniger Stress. Mehr Freude

Der Elternkurs stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Neben fachlichen Inputs werden durch Übungen und Kleingruppengesprächen Inhalte verdeutlicht und intensiviert. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt, die sich zwischen den Kurseinheiten über neue Erfahrungen und Perspektiven im Familienalltag austauschen können.

Die Themen des Kurses sind:

Das Kind sehen - soziale Grundbedürfnisse achten / Verhaltensweisen verstehen - angemessen reagieren / Kinder ermutigen - die Folgen des eigenen Handelns zumuten / Konflikte entschärfen - Probleme lösen / Selbstständigkeit fördern - Kooperation entwickeln

Termine:

Samstag 24.09. / 22.10. / 12.11.22,
jeweils 10.00 – 14.30 Uhr

Referentin: Ute Rapsch, zertifizierte KESS-Referentin

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: 40,00 Euro pro Person,
60,00 Euro pro Paar

Anmeldung bis 19. Sep. 2022 unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Stillcafé

Seit November 2021 findet im Familienstützpunkt einmal im Monat montags das Stillcafé mit Marie Kaul, freiberufliche Hebamme, in der Zeit von 09.30 – 11.00 Uhr statt. Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Nächste Termine:

26.09. / 24.10. / 21.11.2022

Referentin: Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme

Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt
Von-Hirschberg-Straße 8, (Gemeindehaus)
91077 Neunkirchen am Brand

Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner
Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de



Höhlenentdeckungstour

Erkundet mit einem erfahrenen Guide eine unerschlossene Höhle bei Hartenstein! Eine spannende Wanderung vorbei und durch Felsformationen führt zu der versteckt gelegenen Höhle. Ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe geht es durch die große Eingangshalle über kleine Gänge und Aufstiege in eine Nebenhalle auf Entdeckungstour. Von dieser zweigen verschiedene Gänge ab – kriechen, krabbeln und rutschen! Entdeckt faszinierende Sinterplatten, Tropfsteine, versteckte Durchschlüpfe und Verbindungen!

Wann: 17. Sep. 22, 10.30 bis 14.00 Uhr
Alter: Ab 6 Jahre

Wo: Wanderparkplatz unterhalb der Jugendherberge in 91235 Hartenstein an der Hauptstraße (Ecke „Am Stockbühl“)

Preis: 18,00 Euro pro Person zzgl. 6,00 Euro pro Person für Helm und Stirnlampe (oder eigene mitbringen)
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Klettersteig-Erlebnistour

Outdoor-Aktivitäten für die ganze Familie im Nürnberger Land. Geht gemeinsam auf Entdeckungstour in unserer tollen Region vor den Toren Nürnbergs! Mächtige Felstürme mit kilometerweiter Aussicht, eindrucksvolle Höhlen, liebliche Täler von Bächen und Wiesen durchzogen, ausgedehnte Wälder, trutzige Burgen und verträumte Fachwerkhäuser.

Ausschließlich Familien bzw. Alleinunternehmende mit Kindern ab 6 Jahren können mitmachen.

Auf dieser Klettersteigtour erlebt ihr die einzigartige Landschaft mit tollen Aussichten und einen naturbelassenen Wald mit den für diese Region typischen Felsformationen

Wann: 18. Sep. 2022

Zeit: 10.30 bis 14.30 Uhr

Alter: Ab 6 Jahre

Wo: Wanderparkplatz am Ortseingang von 92275 Hirschbach (beim Schwimmbad)

Preis: 22,00 Euro pro Person zzgl.

20,00 Euro Materialmiete

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

PEKiP-Gruppe

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten.

Oktober bis Dez. 2021 - Geborene

Wann: ab 23. Sep. 2022, 8 Termine immer freitags, 09.00 – 10.30 Uhr

Januar bis März 2022 - Geborene

Wann: ab 23. Sep. 2022, 8 Termine immer freitags, 11.00 – 12.30 Uhr

Referentin: Natascha Söhner, zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: 80,00 Euro Kursgebühr

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Evangelische Kinderkrippe Neunkirchen am Brand

Picknick

Elternbeirat

Nach über zwei Jahren Corona mit allen bekannten Einschränkungen, waren wir im Winter unsicher bezüglich der Planung unseres Sommerfestes.

Unsere geplante „Notlösung“ entpuppte sich jetzt aber als richtig schönes Event für unsere Kinder und Eltern. Seit Ende Juni veranstalten unsere Gruppen abwechselnd freitags ab 16.30 Uhr ein Picknick im Garten. Die Eltern gestalteten jeweils ein tolles Buffet, teilweise (wetterabhängig) kamen auch die Großeltern mit. Gemeinsam wurde gespeist, die Erzieher*innen konnten sich endlich in Ruhe mit den Eltern austauschen, die Kinder durften ihre Gruppe und Spielsachen zeigen. Und ganz wichtig: die Eltern konnten sich untereinander kennenlernen.

Rundum fanden wir diese Abende sehr gelungen und planen im Herbst für unsere neuen Eltern auch wieder etwas in dieser Richtung... sofern uns nicht wieder Corona dazwischenkommt.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bedanken bei den acht Frauen, die sich für dieses Jahr in den Elternbeirat haben wählen lassen.

Pandemiebedingt haben wir uns teilweise nur digital getroffen, konnten aber doch einige für die Kinder wichtige Dinge auf den Weg bringen. So haben wir vom gesammelten und „erarbeiteten“ Geld der Elternbeiratskasse eine Kinderküche für den Sand angeschafft, Weihnachtsgeschenke für die Gruppen besorgt und mit großer Unterstützung des Elternbeirates unser Picknick organisiert. Vielen Dank für euren Einsatz.

Das Krippenteam





Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand Ausflug zum „Erfahrungsfeld der Sinne“ nach Nürnberg

Im Juli besuchten alle Vorschulkinder des Evangelischen Kindergartens und der Waldgruppe das „Erfahrungsfeld der Sinne“ in Nürnberg.

Ausgestattet mit Rucksack, festem Schuhwerk und Sommerkleidung ging die Reise los. Nach einer spannenden Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, wurden die einzelnen Stationen erkundet. So wurde zum Beispiel der Barfußweg begangen und verschiedene Gewürze ertastet und erraten. An diesem heißen

Tag bereitete der große Wasserspielplatz den Kindern sehr viel Freude. Vor dem Mittagessen besuchte eine Hälfte der Kinder einen Workshop im

Zelt Panoptikum, in dem sie die beiden „Freunde – Licht und Schatten“ kennenlernten. Die andere Hälfte der Kinder traf sich im Kuppelzelt zum Erlernen der körpereigenen

Musik mit Klatschen und Stampfen. Nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen Erkundungen und Spielmöglichkeiten hieß es dann Abschied nehmen vom Erfahrungsfeld der Sinne und es ging mit der U-Bahn, dem Zug und dem Bus wieder zurück nach Neunkirchen

am Brand. Der Ausflug war für alle Kinder ein großes Erlebnis und ein Riesenspaß.



Familienfest im Integrativen Kindergarten in Ermreuth

„Lasst uns feiern, lasst uns lachen,
unser Familienfest soll Freude machen.
Kommt herein, liebe Eltern, unser Fest
soll fröhlich sein.“

Endlich war es wieder so weit. Die
Kinder freuten sich sehr, dass wir nach
so langer Pause endlich wieder ein
Kindergartenfest feiern konnten.
Tanzen und gemeinsam lustige Lieder
singen rund um das Thema Feuerwehr
war an diesem Nachmittag angesagt –
tatütata erklang es in ganz Ermreuth.

Dank der Jugendfeuerwehr aus
Ermreuth konnten die Kinder das
Feuerwehrauto erkunden und tolle
lustige Wasserspritzspiele spielen.

Das Kindergarten-Team





Evangelischer Kinderhort

Neuer Hof- und Gartenbelag im Evangelischen Kinderhort

Nach einigen Jahren musste sowohl im Hof des Horthauses Fröschau als auch im Garten in der Dormitzer Straße der Hackschnitzelbelag erneuert werden. Das bedeutete, dass ein großer Berg Hackschnitzel, der geliefert wurde, verteilt werden musste.



Das war für die Kinder eine Aktion, bei der sie Gemeinschaftssinn üben und ihre Kräfte spüren konnten. Natürlich half auch das Hortpersonal mit. Diese gemeinsame Arbeit machte viel Spaß und über das Ergebnis (der wieder „frische“ Hof bzw. Garten) freuen sich alle. Zur Belohnung gab's dann natürlich ein Eis!

Neue Baupolster im „Kuschelzimmer“

Durch großzügige Spenden konnten die ausgedienten Baupolster im Horthaus Fröschau nach vielen Jahren der Benutzung ausgetauscht werden. Das „Kuschelzimmer“ ist laut Kinderbefragung schon immer eines der beliebtesten Beschäftigungsmöglichkeiten im Hort gewesen. Dementsprechend ist die Be- und Abnutzung der Polster groß...



Wir sagen „Herzlichen Dank!!!“ an alle, die den Evangelischen Kinderhort mit Spenden unterstützen!

Dagmar Lamprecht

Bitte weitersagen:

Im Evangelischen Kinderhort sind für das kommende Schuljahr 2022/23 noch Plätze frei!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Hortleitung: Dagmar Lamprecht
Tel: 09134-706075



Termin Man(n) trifft sich

Mittwoch, 28. Sep. 22 / 20.00 Uhr

Ich glaube an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist...". Wie die Kirche zu ihren Glaubensbekenntnissen kam.

Seit hunderten von Jahren bezeugen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt mit dem Nizänischen oder Apostolischen Bekenntnis ihren Glauben an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist. Doch wie kam die Kirche zu diesen Texten? Der Vortrag

bietet Hintergründe zur Entstehung, die von spannenden – nicht nur theologischen – Diskussionen begleitet wurde und zeigt welche Grundentscheidungen getroffen wurden. Im Gespräch kann dann die Frage nach den Inhalten und dem Wert der alten Texte für die Kirche(n) heute gestellt und diskutiert werden.

Referent: Kirchenrat
Christian Düfel



Konzerte in der Christuskirche

Konzertvorschau für die nächsten Konzerte in der Christuskirche



3. Oktober, 19.00 Uhr

Ensemble Spir Amor
A-Capella-Gesang

Ausstellung: „Tod am Anfang des Lebens“ 15. Okt. – 22. Nov. 2022

15. Oktober, 19.00 Uhr

Musik zur Vernissage

22. November, 19.00 Uhr

Konzert zur Finissage: Vita Sonante

22. Oktober, 19.00 Uhr

Konzert Stefan Grasse und Corinna Schreiter, Gitarre und Gesang

9. Dezember, 19.00 Uhr

Konzert der Kantorei der Christuskirche

Erntedankfest in der Christuskirche

**Familiengottesdienst am
Erntedankfest
mit dem Kindergarten**

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir wie in früheren Jahren das Erntedankfest. Die Kinder des Evang. Kindergartens werden mit kleinen Körben ihre Erntegaben in die Kirche bringen und einen Tanz oder ein Lied zum Gottesdienst beitragen.



Nach dem Familiengottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen, gemeinsam im Gemeindehaus bei guten Gesprächen eine kräftige Erntedanksuppe mit Brot und Wienerle zu essen.

Wenn Sie Erntegaben haben, die Sie für den Gottesdienst zur Verfügung stellen können, bringen Sie diese bitte bis Freitag, 30. September zur Kirche und legen diese unter dem rechten Dachflügel der Kirche ab.

Anmeldung zum Präparandenunterricht

Alle Kinder/Jugendlichen, die im Frühjahr 2024 in Neunkirchen konfirmiert werden wollen, beginnen in diesem Herbst mit dem Präparandenunterricht.

In der Regel sind dies die evangelischen Schülerinnen und Schüler, die jetzt im September in die 7. Klasse kommen/gekommen sind.

Natürlich können auch Kinder am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind und sich dann evtl. im Lauf des Unterrichts taufen lassen möchten. Auf Antrag ist es auch möglich, dass sich Kinder aus Nachbargemeinden in Neunkirchen konfirmieren lassen. Sprechen Sie uns einfach an – am besten beim Anmeldeabend

**Anmeldung am:
am Dienstag, 20. September
um 19 Uhr
in der Christuskirche.**

Posaunenchor in Neunkirchen



Sehr verehrte Bläser und Bläserinnen

Wir würden uns über einen Posaunenchor wieder sehr freuen. Ich habe mir sagen lassen, dass in dieser Gemeinde sehr viele aktive Bläser in den unterschiedlichsten Gruppen spielen.

Haben sie keine Angst vor der „anderen Schreibweise“. Noch vor 20 Jahren war die gesamte Notenliteratur der Posaunenchor nur in „C“ gesetzt. Heute ist für jede Stimme eine passende Ausgabe auch in „B“ erhältlich. Es muss niemand transponieren oder ein anderes Instrument besorgen. Die erste und zweite Trompete greift weiter das „C“ einfach nur „leer“. Die Tenöre bekommen die Noten im gewohnten Violinschlüssel und die Tubabläser*innen spielen wie gewohnt im „F“ bzw. Bassschlüssel. Mit genug Vorlauf ist jeder Satz erhältlich. Sollte es darüber hinaus den Wunsch nach einem ganz besonderen Stück geben,

das nicht in unserer Literatur zu finden ist, besteht die Möglichkeit, die Noten passend zu transponieren.

Die Meinung, im Posaunenchor wird nur langweilige Musik gespielt, ist veraltet. Vom einfach gesetzten Choral von Kuhlo oder kleinen Volksliedern werden Bearbeitungen von Telemann, Bach, Bartholdy und anderen teilweise sehr anspruchsvoll interpretiert. Stücke aus dem Rag, Gospel, Soul, Beat sind in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vorhanden. Es ist also alles da, von „AIR“, „Fuchsgrabenpolka“, „Lobe den Herren“ bis „Put your Hand“, „Sunshine“ oder „Yellow Submarine“.

Jetzt wird es konkret:

Wir laden alle Interessierten am
22. September 2022 um 19.00 Uhr
in das evangelische Gemeindehaus ein.

Wir freuen uns auf sie!
Helmut Leibinger Tel.: 0178 6644336
Helmut.leibinger@onlinehome.de

Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“ Ökumenische Musikwanderung

Sonntag, 18. Sep. 2022, 14.00 Uhr
Jakobuskirche Kirchrüsselbach

Wir wandern mit herrlicher Aussicht von der Jakobuskirche in Kirchrüsselbach zur kath. Kirche in Stöckach bis zur Sankt-Georgs-Kirche in Igensdorf. Regionale Musikensembles verwöhnen uns in den drei

Kirchen mit ihrer Musik: Veeh-Harfen-Ensemble, die Raindrops und AnSiBe.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränken und Finger-Food um das Gemeindehaus in Igensdorf.

Eintritt 7 Euro

Besuch der Delegation von Bischof Mbedule (Tansania) in Neunkirchen

Vom 18. Juni bis 5. Juli hatten wir im Dekanat Gräfenberg Besuch von Bischof Lukas Mbedule und drei weiteren Mitarbeiter*innen aus der Süd-Ost Diözese Mtwara in Tansania. Der Besuch fand im Rahmen des Missions- und Partnerschaftsprojekts des Dekanats Gräfenberg statt. 2018 besuchten Mitglieder unseres Dekanats bereits zum ersten Mal den Bischof und sein Team in der Diözese Mtwara. Nun konnte die Delegation aus Tansania auch den Gegenbesuch antreten.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Besuch von Gemeinden des Dekanats ist in den drei ereignisreichen Wochen auch das Mädchenschulprojekt südlich von Mtwara ein wichtiges Thema gewesen. Dabei unterstützt das Dekanat Gräfenberg finanziell den Bau einer Mädchenschule für bis zu 1000 Mädchen im Alter von 12 bis 29, die behindert sind oder sexuell missbraucht wurden. Die Schule wird den Mädchen ein Zufluchtsort sein und ihnen durch die Schulbildung eine Zukunftsperspektive geben.

Am 2. Juli besuchte dann der Bischof Mbedule und sein Team am Nachmittag unsere Kirchen-

gemeinde in Neunkirchen. Nach der Begrüßung zeigte Peter Hanstein den Besuchern die Kirche und erklärte die Symbole und „Ich bin Worte“, die in die Kirchenarchitektur integriert sind. Der Bischof war beeindruckt und nahm für sich als „Learning“ mit, dass er auch in seiner Kirche die Tür mit Bibelversen versehen möchte. Im Anschluss tranken wir (vier Tansanier*innen, zwei Mitarbeiter aus dem Missionskreis und zehn Neunkirchner) gemeinsam im Gemeindehaus Kaffee und tauschten uns dabei aus. Danach bekamen wir noch ein schönes Orgelkonzert von Frank Herdegen zu hören, das mit dem Lied „Lobet den Herren“ abgeschlossen wurde. Wir sangen gemeinsam auf Kisuaheli und Deutsch. Dabei konnten wir die Einheit im Glauben, trotz der Entfernung und der unterschiedlichen Hintergründe und Kulturen spüren. Der Tag klang für die Delegation aus Tansania mit einem leckeren Abendessen bei Familie Thummet in Ermreuth aus.

Ulrich Fontius



Evangelisch in der Fränkischen Schweiz

Unsere Schätze entdecken!

In unseren evangelischen Gemeinden und den Dekanaten der Fränkischen Schweiz gibt es viele kleine Juwelen: Konzerte in Kirchen, besondere Gottesdienste im Freien, spirituelle Wanderungen durch unsere Natur, gemeinsame Reisen oder interessante Referenten. Und das gleich bei Ihnen. Doch diese kleinen Schätze für Alltag und Glaube müssen oft erst entdeckt werden.

Da kommt unser neuer Newsletter ins Spiel: Er ist im Grunde eine Schatzkarte, die Sie mit ruhiger Regelmäßigkeit (alle drei Monate) zugespielt bekommen. In dieser Mail finden sich alle unsere neuen Projekte und die Termine, für die sich ein Ausflug alleine oder gemeinsam lohnt, quer über unsere schöne Region verteilt.

Der Weg dorthin:

Gehen Sie auf unsere Homepages www.dekanat-forchheim.de oder www.dekanat-graefenberg.de und melden Sie sich unter der Rubrik Newsletter einfach mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

(Die Adresse wird ausschließlich für den dreimonatigen Newsletter verwendet, abmelden können Sie sich jederzeit einfach durch einen Klick. Der Newsletter wird von einem der beiden Dekanate Gräfenberg oder Forchheim versendet.)

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,

viele Gemeinden unseres Dekanats hatten im Sommer bei Gottesdiensten, Kirchenkaffees oder Gemeindeabenden Gelegenheit den Bischof unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania Lucas Mbedule persönlich kennenzulernen. Mich persönlich hat bei den zahlreichen Begegnungen mit dem Bischof und seiner Delegation deren Glaubensfrische und Glaubensfreude beeindruckt.

Während in unseren Kirchen die Alarmglocken schrillen und sich eine lähmende Stimmung breitmacht, weil die Zahl der Christen in Deutschland mit 49 Prozent erstmals weniger als die Hälfte aller Einwohner unseres Landes beträgt, erzählte uns der Bischof bei seinem Besuch, dass in seiner Diözese (die in etwa die Fläche von Bayern hat) gerade einmal fünf Prozent Christen lebten. Das aber sei für ihn überhaupt kein Grund zur Resignation, sondern vielmehr zum Ansporn, möglichst viele Menschen mit dem Evangelium zu erreichen.

In den vergangenen neun Jahren, seit Gründung seiner Diözese, habe er zusammen mit den mittlerweile 21 Pfarrerinnen und Pfarrern erleben dürfen, dass die Anzahl der Christen von damals gut 3.000 auf heute 7.000 gestiegen sei. Das ist zwar immer noch ein sehr kleiner Teil der Gesamtbevölkerung, aber unsere Partner sind motiviert und



hoffnungsfroh weitere Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen. Dieser Glaubensmut von Bischof Mbedule hat viele sehr beeindruckt.

Auch wenn wir hier in Deutschland in vielerlei Hinsicht ganz andere Verhältnisse und vor allem Traditionen haben als in Tansania, können wir doch eines von unseren tansanischen Partnern und Glaubensgeschwistern ganz gewiss lernen: statt uns von äußeren Rahmenbedingungen, wie den zunehmenden Kirchenaustritten, entmutigen zu lassen, die Chancen zu sehen, die wir in unserem Land (immer noch) haben, um möglichst vielen Menschen das Evangelium, die wunderbare Botschaft von der Güte und Barmherzigkeit Gottes näher zu bringen.

Wir müssen diese Chancen nur ergreifen, solange sie sich uns bieten. Dafür haben wir – nicht wie in Mtwara 21 Pfarrern und Pfarrer auf einer Fläche der Größe Bayerns – sondern in unserem von der Fläche und Größe sehr überschaubarem Dekanat derzeit 11,5 und auch nach der Landesstellenplanung noch 10,5 hauptamtliche Stellen für Pfarrdienst und Jugendarbeit zur Verfügung. In Personam sind es derzeit (wegen Stellenteilern und halben Stellen) sogar dreizehn Pfarrpersonen und ein Dekanatsjugendreferent, die in unserem Dekanat tätig sind. Mit Pfarrerin Janina Wölfel, die ab September die Pfarrstelle Affalterthal - Bieberbach verliehen bekommt,

kommt bald eine vierzehnte Pfarrperson dazu.

Außerdem engagieren sich – und das ist der wahre Reichtum unseres Dekanats – etliche Lektoren und Prädikanten, über einhundert Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, noch viel mehr ehrenamtliche Mitarbeitende in den verschiedensten Arbeitsbereichen und Gruppen und Kreisen unserer Gemeinden und weit über zweihundert Kirchenmusiker und Posaunenbläserinnen und Posaunenbläser für die evangelische Kirche in unserem Dekanat und damit die Gemeinde Jesu Christi.

Diesen großen Reichtum an engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollten wir uns vor Augen halten, wenn wieder einmal in den Zeitungen vom Verfall der Kirchen zu lesen ist.

Ich danke allen, die sich in den verschiedensten Arbeitsfeldern und Arbeitsbereichen für unsere Kirche und damit die Ausbreitung des Evangeliums einsetzen und freue mich auf die Zusammenarbeit beim Mitwirken am Bau des Reiches Gottes hier in unserem Dekanat Gräfenberg. Lassen wir uns gemeinsam anstecken von der Freude und dem Mut unserer Glaubensgeschwister aus Tansania und dem Psalm des Propheten Habakuk:

Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. Denn der Herr ist meine Kraft. (Habakuk 3,18.19a)

Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

Trompeten und Posaunen für Mtwara

Bischof Mbedules großer Wunsch ist es an weiteren Orten Bläsergruppen, also Posaunenchöre für die Gottesdienstfeiern zu haben. Aus ganz praktischen Gründen: Die Bläser brauchen keinen Strom. Beim dauernden Stromausfall, der vor Ort stattfindet fallen andere Instrumente oft aus. Das Dekanat konnte mit Hilfe von Spenden über den Bayrischen Posaunenchorverband der Abordnung aus Mtwara, Tansania beim Gottesdienst in Kappel vier neue Instrumente überreichen.



Kleinkindergottesdienste: Die neuen Termine:

- 25. September 2022 11.15 Uhr
 - 23. Oktober 2022 11.15 Uhr
 - 27. November 2022 11.15 Uhr
 - 24. Dezember 2019 15.00 Uhr, Hlg. Abend
 - 29. Januar 2023 11.15 Uhr
 - 26. März 2023 11.15 Uhr
 - 23. April 2023 11.15 Uhr
 - 21. Mai 2023 11.15 Uhr
 - 18. Juni 2023 11.15 Uhr
 - 23. Juli 2023 11.15 Uhr
- im Anschluss gemeinsames Grillen



**Redaktionsschluss für den
nächsten Boten: Dienstag
19.09.2022**

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr 22.06., 19 Uhr: Biergarten in Baad	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr 21.09.2022	Pfarramt Tel. 883 Monika Prophet, Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Elke Pfeiffer
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00 – 16.30 Uhr 20.09.2022	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Mi. im Monat 19.30 Uhr 31.08./28.09.2022	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 14.30 – 16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich 7084817
Lost zunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr 14.07.2022	Gertrud Kufner Tel. 995595 Hildegund Germeroth Tel. 5829
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr 16.09.2022	Stefanie Elflein Tel. 707823
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182

***Bitte fragen Sie im Zweifel bei den jeweiligen Verantwortlichen
oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.***

Sonntag, 18. September 2022, 17.00 Uhr

Ich bin das Licht der Welt

Ein festliches Konzert

zum 20jährigen Bestehen der Christuskirche

mit Alphorn, Trompete, Saxophon, Orgel, Gemshorn u.v.m.

Es erklingen Werke u.a. von Händel, Widor, Fauré, Bach,
Karg-Elert, Sartori, Berghausen

Es musiziert das

Trio „Vita Sonante“

Jutta Augustat - Harald Berghausen - Bernd Dehmel



und als Gäste:

- Nerijus Jakštonis** - Professor für Trompete at Vytautas Magnus
University Kaunas - Lithuania [Litauen]
- Agnė Jakštonienė** - musical theatre artist, Pianist

Der Eintritt ist frei - großzügige Spenden für die Kirchenmusik erbeten